

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Johann Georg HAMANN

Rhetorik

AUFSATZSAMMLUNG

- 21-3** ... *sind noch in der Mache* : zur Bedeutung der Rhetorik in Hamanns Schriften : Acta des zwölften Internationalen Hamann-Kolloquiums in Heidelberg 2019 / Eric Achermann ; Janina Reibold (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2021. - 511 S. ; 24 cm. - (Hamann-Studien ; 5). - ISBN 978-3-8471-1183-2 : EUR 65.00
[#7522]

Johann Georg Hamann und sein Werk sind offenbar von ungebrochener Faszination.¹ Die erfreulich rege Hamann-Forschung² hat auch mit der seit einigen Jahren bei Vandenhoeck & Ruprecht erscheinenden Reihe der **Ha-**

¹ Vgl. **Johann Georg Hamann** : zu Werk und Leben / Till Kinzel. - Wien ; Leipzig : Kailash Verlag, 2019. - 205 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-85418-191-0 : EUR 12.80 [#6935]. - Rez.: **IFB 20-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10423> - Siehe auch **Im Kontext des Spinozastreits: Lessing - Jacobi, Mendelssohn und Hamann** : Vortragsreihe im September 2020 / Till Kinzel ; Oliver Koch ; Anne Pollok. Hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn und Helmut Berthold. - Wolfenbüttel : Lessing-Akademie, 2020. - 75 S. ; 21 cm. - (Wolfenbütteler Vortragsmanuskripte ; 27). - ISBN 978-3-942675-36-9 : EUR 3.00 [#7400]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10887> - **Johann Georg Hamann** : Wiederentdeckung der "coincidentia oppositorum" im Zeitalter der Aufklärung / eine Studie von Sergei Volzhin. - Regensburg : Roderer, 2018. - 212 S. : Faksimiles ; 21 cm. - (Philosophie interdisziplinär ; 44). - ISBN 978-3-89783-893-2 : EUR 26.95. - **The last mask** : Hamann's theater of the grotesque / Brian Alkire. - Zürich : Diaphanes, 2021. - 118 S. - (Think art). - ISBN 978-3-0358-0370-9 : EUR 17.00.

² **Fliegender Brief** : historisch-kritische Ausgabe / Johann Georg Hamann. Mit einer Einführung, Kommentar und Dokumenten zur Entstehungsgeschichte hrsg. von Janina Reibold. - Hamburg : Meiner, 2018. - 32 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 707). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2016/2017. - ISBN 978-3-7873-3423-0 : EUR 98.00 [#5770]. - Bd. 1. Edition. - 2018. - 395 S. : Faks., graph. Darst. - Bd. 2. Anhang: Einführung, Kommentar, Dokumente. - 2018. - 243 S. Ill., Faks. - Rez.: **IFB 18-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9035>

mann-Studien ein Forum gefunden,³ in dem der hier vorliegende Band⁴ eine weitere Dokumentation der seit den 1970er Jahren stattfindenden Hamann-Kolloquia enthalten ist, diesmal des Kolloquiums von 2019, das sich der Rhetorik widmet. Das Thema ist sehr passend, weil sich mit ihm ein Zugang zu den allgemein als schwierig geltenden Schriften vor dem Hintergrund der rhetorischen Tradition finden läßt.

Nun ist aber hier schon ein Problem gegeben, insofern Rhetorik sich allgemeinem Verständnis nach am Ideal orientiert, sich selbst unsichtbar zu machen. Die mit dem lateinischen Begriff der *perspicuitas* verbundene Forderung supponiert, es müsse der Erfolg von Rhetorik daran gemessen werden, wie weit es ihr gelinge, als bloßes Medium sozusagen unsichtbar zu werden. Nun biete aber Hamann gerade einen Anhaltspunkt dafür, die Auffassung in Frage zu stellen, wonach sich mittels einer „natürlichen“ Sprache „Wahrheit ohne Aufwand, Reibung und Widerstand aussprechen ließe“ (S. 10).

So kann man den Herausgebern nur zustimmen, wenn sie konstatieren: „In Hamanns Texten hakt es an allen denkbaren Stellen. Statt durch eine gläserne Scheibe in eine fremde Gedankenwelt schaut der Leser auf eine Aneinanderreihung von Buchstaben, unbekanntem Wörtern und Sprachen, wird irritiert durch ungewohnte syntaktische Zusammenstellungen, fehlende logisch-argumentative Folge und typographische Experimente“ (S. 10). So kann man aus dieser korrekten Diagnose mit den Herausgebern auch die Schlußfolgerung ziehen: „Vehement verweigert sich das Material des Übergangs in die Transparenz“ (ebd.).

³ Die vorigen Bände wurden alle in **IFB** besprochen: **Hamanns Briefwechsel** : acta des Zehnten Internationalen Hamann-Kolloquium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / Manfred Beetz ; Johannes Lüpke (Hg.). - Göttingen : V&R Unipress, 2016. - 366 S. ; 24 cm. - (Hamann-Studien ; 1). - ISBN 978-3-8471-0404-9 : EUR 50.00 [#4813]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8353> - **Anthropologie und Naturrecht bei Johann Georg Hamann** / Anja Kalkbrenner. - Göttingen : V & R Unipress, 2016. - 196 S. ; 24 cm. - (Hamann-Studien ; 2). - Zugl.: Münster (Westfalen), Diss., 2014. - ISBN 978-3-8471-0493-3 : EUR 35.00 [#4675]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8040> - **Leibliche Kommunikation** : Studien zum Werk Johann Georg Hamanns / Knut Martin Stünkel. - Göttingen : V & R Unipress, 2018. - 290 S. ; 24 cm. - (Hamann-Studien ; 3). - ISBN 978-3-8471-0912-9 : EUR 45.00 [#6234]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9763> - **Johann Georg Hamann: Natur und Geschichte** : Acta des Elften Internationalen Hamann-Kolloquiums an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel 2015 / Eric Achermann ... (Hrsg.). - Göttingen : V&R unipress, 2020. - 556 S. : Ill. - 24 cm. - (Hamann-Studien ; 4). - ISBN 978-3-8471-1173-3 : EUR 65.00. - Rez.: **IFB 20-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10470> - Ergänzend ist noch hinzuweisen auf die folgende Aufsatzsammlung: **Rede, dass ich dich sehe** / Joachim Ringleben. - Göttingen : V&R unipress, 2021. - 179 S. : 1 Ill. - (Hamann-Studien ; 6). - ISBN 978-3-8471-1307-2 : EUR 40.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz1745865160inh.htm>

⁴ Inhaltsverzeichnis demnächst unter <http://d-nb.info/1206700424>

Daraus folgt nun aber nicht, Hamann Schriften links liegen zu lassen, sondern der immer wieder zu erneuernde Versuch, sich der mit seinen Texten gegebenen Verschlingung von Verstehen, Mißverstehen und Nichtverstehen auszusetzen und durch die philologisch genaues Hinsehen z.B. überhaupt erst einmal richtig zu erfassen, was Hamann mit den von ihm in seine Texte eingebauten Zitaten an Verwirrspielen entfaltet. Daß manchmal auch kleinste Details zu beachten sind, um Hamann (vielleicht!) näher zu kommen, zeigen auch die Beiträge dieses schönen Bandes.

Es sei hier nur auf den Beitrag von Annelen Kranefuss hingewiesen, die das Augenmerk auf die Originalschreibung des Titels der bekannten Hamann-Schrift ***Aesthetica in nuce*** lenkt, dessen erstes Wort nämlich ***Aesthaetica*** lautet, was aber selbst in Kommentaren (Wolfgang Gutfleisch, Sven-Aage Jörgensen) nicht einmal bemerkt wurde.⁵ Zwar findet man manchmal Abdrucke des Textes, die statt eines Titels lediglich das Faksimile des Originals mit der seltsamen Schreibung präsentierten, aber im Inhaltsverzeichnis selbstverständlich die Normalisierung von Friedrich Roth und Josef Nadler übernahmen.⁶

Sechs Teile sind in dem Band zu Gliederungszwecken zu finden, wobei der erste nur einen Aufsatz als historische Verortung enthält. Hier präsentiert der Tübinger Rhetoriker Dietmar Till Anmerkungen zum rhetorikhistorischen Ort Hamanns, bevor es dann im zweiten Teil mit acht Beiträgen darum geht, das Thema Stil bzw. vor allem des *stylus atrox* (wilder Stil) exemplarisch einzukreisen, mit Verbindungen zur Theologie (und auch zu einer „Zoologie des Stils wegen der vielen Tiervergleiche; S. 74) (Hans Graubner), zum Verhältnis Jean Pauls zu Hamann (Sina Dell'Anno) oder zur „Physiognomie“ des Stils (Ildikó Pataky). Eva Kocziszky liest Hamann metaphorologisch und Eckhard Schumacher zieht die Fäden u.a. bis zu der Hamann-Lektüre von Botho Strauß aus.

Der schon erwähnte Beitrag von Kranefuss gehört mit zwei weiteren von Monika Schmitz-Emans und Naomi Miyatani zum dritten Teil *Mikrologie*, wo

⁵ Ganz korrekt müßte der Titel zudem auch die Punkte zwischen den Wörtern enthalten (***AESTHAETICA.IN.NUCE***).

⁶ Siehe etwa ***Ausgewählte Schriften*** / Johann Georg Hamann. Hrsg von Hans Eichner. - Berlin : Nicolai, 1994, S. 5 und 109 sowie 192. In den Erläuterungen zum Titelblatt wird hier z.B. schon das zu erklärende Wort falsch wiedergegeben bzw. stillschweigend korrigiert. Kranefuss erwähnt, Bernhard Veitenheimer sei der Erste und bisher Einzige gewesen, „der diese Besonderheit der Titelschreibweise nicht nur vermerkt, sondern auch kommentiert hat“ (S. 241). Es sollte aber nicht unterschlagen werden, daß es eine in Italien erscheinende zweisprachige Ausgabe des Textes gibt, die den Titel als wohl einzige entsprechend der Originalausgabe wiedergibt: ***Aesthaetica in nuce*** : una rapsodia in prosa cabbalistica ; testo tedesco a fronte / Johann Georg Hamann. Introd., trad. e note di Angelo Pupi. - Milano : Bompiani, 2001. - 332 S. ; 21 cm. - (Bompiani testi a fronte ; 45). - ISBN 88-452-9134-0. - Siehe weiterhin auch im vorliegenden Band zu AESTHAETICA die These, es handele sich bei diesem markanten Barbarismus nicht um eine „versehentlich unterlaufene Falschschreibung“ (S. 90 - 91). Vielmehr sei eine *lectio difficilior* angezeigt, um schon in der Überschrift den Widerstand gegen einen „Automatismus der Lektüre“ kenntlich zu machen (S. 91).

Aspekte der typographischen Gestaltung und Interpunktion angesprochen werden, während der vierte über *Strategien* und der fünfte über *Kommunikation und Polemik* handelt. Von den Aspekten einer Deutung des **Fliegenden Briefes** als religiöser Bekenntnisschrift (Gideon Stiening) über das *decorum* in einem bestimmten Brief an Johann Gotthelf Lindner (Frank Simon) bis hin zu Hamanns Liberalismuskritik (Katie Terezakis) und Gwen Griffith-Dicksons Analyse der Hamannschen Rhetorik im Angesicht der Tyrannis reicht das Spektrum der Beiträge.

Mit diesen für sich genommen schon hinreichend spannenden Beiträgen ist aber der Band noch nicht am Ende, da er noch zwei lesenswerte Aufsätze zu editorischen Fragen enthält. Janina Reibold geht einer Hamann-Sammlung von Julius Halle nach und kann dabei einige Unklarheiten klären; wer sich für solche überlieferungsgeschichtlich bedeutsamen Fragen interessiert, mag die Lektüre des Bandes mit diesem Beitrag beginnen, zeigt er doch besonders schön, wie ergiebig es sein kann, auch scheinbar nebensächliche Dinge einmal gründlich zu recherchieren und aufzubereiten. Ergänzend bietet Luca Klopfer eine kurze Übersicht zu den in Krakau liegenden Hamanniana, die ursprünglich aus der Autographensammlung der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin stammen und hier aufgelistet werden (S. 499 - 501). Wichtig ist auch dies, weil diese Dokumente über die lange Zeit des Kalten Krieges hinweg der Forschung nicht zur Verfügung standen. Daraus können sich nun auch Korrekturen für Lesefehler in bisherigen Editionen des Briefwechsels ergeben. Auch wird hier ein „bisher nirgends edierter Briefentwurf vom 22. August 1786“ mitgeteilt, der eine Reaktion Hamanns auf den Tod Friedrichs des Großen enthält (S. 496).

Auf eine detaillierte Besprechung der sehr ertragreichen und lesenswerten Studien, die in diesem Kongreßband versammelt sind, muß hier verzichtet werden. Es versteht sich aber, daß die hier zusammengetragenen Aufsätze für alle Hamann-Interessierten zu empfehlen sind. Denn neben einer jüngeren Generation der Hamann-Forschung sind auch Beiträge von jenen zu finden, die sich schon seit langer Zeit mit dem unerschöpflichen Autor befassen und teilweise nochmals neu ansetzen. Der philologische Gewinn des Bandes besteht zudem darin, daß immer wieder der Blick auf Details gelenkt wird, die bisher wenig oder gar nicht beachtet wurden und so für die weitere Forschung von Belang sind. Möge also die Hamann-Forschung weiterhin so lebendig bleiben!

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10974>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10974>